

Gemeinde Gägelow

Bauausschuss Gägelow

Bildungsausschuss Gägelow

Finanzausschuss Gägelow

Hauptausschuss Gägelow

Sozialausschuss Gägelow

N i e d e r s c h r i f t

gemeinsamen Sitzung des Haupt-, Finanz-, Bau-, Sozial- und Bildungsausschusses der Gemeinde Gägelow

Sitzungstermin: Dienstag, 26.11.2013

Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr

Sitzungsende: 19:45 Uhr

Ort, Raum: zukünftiges Gemeindehaus (ehem. Telekom-Gebäude), Untere Str. 15,
23968 Gägelow

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Herr Dietmar Andersen

Herr Uwe Wandel

Mitglieder

Frau Christa Andersen

Herr Alexander Fenner

Herr Manfred Harloff

Herr Jörg Hünemörder

Frau Ortrun Hünemörder

Frau Anne-Katrin Kunth

Frau Elke Küssner

Herr Konrad Larek

Herr Ingolf Litzner

Herr Volker Oldenburg

Herr Wulf Pochanke

Herr Diether Schmidt

Herr Reinhard Siedenschnur

Frau Gudrun Sturmheit

Herr Stephan Taflo

Herr Jan Wilkens

Verwaltung

Frau Evelin Bilsing

Frau Kristine Lenschow 1. Stadträtin

Herr Lars Prahler 2. Stadtrat

Gäste

Frau Kartheuser

Protokollantin

Kämmerei

Bauamt

Ostsee-Zeitung

Abwesend

Mitglieder

Herr Frank Bahlcke	entschuldigt
Herr Bernd Kolz	entschuldigt
Herr Dirk Liebau	entschuldigt
Frau Simone Oldenburg	entschuldigt
Frau Monika Riebe	entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes für die Gemeinde Gägelow
Vorlage: VO/13GV/2013-154
- 2 Beratung und Beschluss zur Haushaltssatzung und zum Haushaltsplan 2014
Vorlage: VO/13GV/2013-157

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes für die Gemeinde Gägelow Vorlage: VO/13GV/2013-154
--

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes der Gemeinde Gägelow für das Jahr 2014 und die Finanzplanjahre 2015 bis 2017.

Photovoltaik-Anlage (Maßnahme aus dem Vorjahr)

Herr Andersen schlägt vor, die Dachfläche der Regionalen Schule mit Grundschule Proseken zur Installation einer Photovoltaik-Anlage für die Aufbereitung der Warmwasserversorgung zu nutzen. Herr Fenner schlägt vor, die Fotovoltaik-Anlage, die für das Dach der Schule Proseken vorgesehen ist, auf dem Dach des Gemeindezentrums zu installieren.

Herr Wandel hat Kostenvoranschläge für die Photovolatikanlage auf der Dachfläche des neuen Gemeindezentrums eingeholt und plädiert dafür, beide Maßnahmen umzusetzen und die Finanzierung über Kredite abzusichern, da die Zinsen momentan sehr niedrig sind.

Frau Lenschow wird hierzu Angebote einholen, wenn die entsprechenden Beschlüsse gefasst werden.

Herr Litzner regt an, die Dachfläche der Schule Proseken eventuell zu Vermietung für die Photovoltaik- Anlage anzubieten.

Frau Sturmheit sagt zu, die Mietkonditionen für die Vermietung der Dachflächen der Gymnasien in Gadebusch und Grevesmühlen für die Wirtschaftlichkeitsbetrachtung zur Prosekener Schule zur Verfügung zu stellen.

Stromeinsparung für Straßenbeleuchtung (Maßnahme aus den Vorjahren)

Herr Fenner spricht den Punkt 2012/2 im Haushaltssicherungskonzept an, dieser wäre nicht mehr zutreffend, da die Stromabschaltung der Straßenbeleuchtung auf Grund der neuen LED-Lampen nicht mehr vorgenommen wird.

Herr Wandel erläutert hierzu, dass die Energieeinsparung durch die neuen Lampen ca. 12.000 – 15.000 Euro betragen werden. Daher ist eine entsprechende Maßnahme im Sicherungskonzept zu berücksichtigen.

Herr Andersen fragt nach, ob bei den alten Straßenlaternen nicht nur die Glühlampen mit weniger Watt-Zahl ausgestattet werden können, da die neuen LED-Lampen ein eingeschränktes Licht geben.

Herr Wandel berichtet, dass die neuen LED's mit höherer Leuchtkraft schon bestellt sind und nur durch LED-Lampen eine hohe Stromersparnis für die Gemeinde möglich ist.

Umzug des Jugendklubs und Verkauf des alten Gebäudes

Herr Wandel regt den Umzug des Jugendklubs in Gägelow in das neue Gemeindezentrum noch in diesem Jahr an, um Kosten einzusparen. Die Bewirtschaftungskosten für den Jugendklub belaufen sich derzeit auf über 8.000 Euro.

Herr Litzner fragt nach, ob das Gelände vom alten Jugendklub in Gägelow zum Verkauf ausgeschrieben wird. Herr Wandel bestätigt dies.

Der Umzug des Jugendklubs und der Verkauf des Geländes (abzüglich Weg) ist als neue Maßnahme in das Haushaltssicherungskonzept aufzunehmen.

Weitere Diskussionspunkte zum Sicherungskonzept

Herr Litzner regt an, die Duschen in der Sporthalle Proseken eventuell mit Automaten, für eine Zeitbegrenzung zum duschen, auszustatten.

Herr Pochanke fragt nach der Kostenentwicklung der Baumaßnahme in der Kirschenallee. Herr Prahler berichtet, dass die Kosten aus aktueller Sicht im Rahmen der Planung bleiben.

Herr Litzner erläutert die Einsparung von ca. 2000,00 Euro für die Präsente der Jubilare in der Gemeinde Gägelow.

Herr Andersen regt an, das Nutzungskonzept des neuen Gemeindehauses so schnell wie möglich umzusetzen, um die Kosten der Bewirtschaftung durch Mieterträge gegen zu finanzieren. Herr Wandel informiert, dass eine Anfrage vom Katastrophenschutz zur Einmietung in das neue Gemeindezentrum vorliegt. Hierfür müsste die Gemeinde allerdings eine Halle auf dem Gelände errichten.

Beschlussempfehlung:

Die Fachausschüsse empfehlen der Gemeindevertretung, die Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes der Gemeinde Gägelow für das Jahr 2014 und die Finanzplanjahre 2015 bis 2017 zu beschließen. Die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED und der Leerzug des jetzigen Jugendklub-Gebäudes einschließlich Verkauf sind in die Fortschreibung mit aufzunehmen.

Sachverhalt:

Gemäß § 43 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg - Vorpommern ist das Haushaltssicherungskonzept über den Konsolidierungszeitraum mindestens jährlich fortzuschreiben und diese Fortschreibung bei negativen Abweichungen vom bereits

beschlossenen Konzept von der Gemeindevertretung zu beschließen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes der Gemeinde Gägelow für das Jahr 2014 und die Finanzplanjahre 2015 bis 2017.

Abstimmungsergebnis:

Ja- Stimmen: 16
Nein- Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

zu 2 Beratung und Beschluss zur Haushaltssatzung und zum Haushaltsplan 2014 Vorlage: VO/13GV/2013-157
--

Den Fachausschüssen liegt ein Entwurf des Haushaltsplanes für das Jahr 2014 vor. Dieser wurde bereits in einer ersten Lesung im Finanzausschuss beraten.

Aufgrund der sich zwischenzeitlich ergebenden Veränderungen schlägt Herr Wandel vor, folgende Maßnahmen im Haushalt 2014 zu berücksichtigen:

- Photovoltaik-Anlage auf der Dachfläche der Schule Proseken gemäß Haushaltssicherungskonzept – Refinanzierung über Darlehen
- Photovoltaik-Anlage auf dem Dach des neuen Gemeindezentrums – Refinanzierung über Darlehen
- Berücksichtigung der Erstattung von Planungskosten, einer Abstandszahlung sowie und der Kosten für die Umweltverträglichkeitsuntersuchungen für eine Windkraftanlage an der Grenze zu Barnekow auf dem gemeindeeigenen Grundstück in Höhe von insgesamt 130.000 Euro. Die Kosten sollen durch Verkaufserlöse der WKA sowie von 3 ha Land gegenfinanziert werden
- Berücksichtigung von 6.500 Euro für den Erwerb von Gesellschafteranteilen an einer Windkraft GmbH & Co. KG
- Kosten für die Baumpflege in der Gemeinde Gägelow auf 5.000 Euro festsetzen
- 2.000 Euro für den Kunstwanderweg Alt Jassewitz/Kapelle Weitendorf (Werbeflyer und Schilder)

Es wird festgelegt, dass das Budget des Sozialausschusses, hauptsächlich auch für die Seniorenweihnachtsfeier (2.000 €) und die Gemeindeparkpartnerschaft (2.400 €), in gleicher Höhe wie in den Vorjahren zu veranschlagen ist.

Herr Litzner weist darauf hin, dass die Entschädigung für Ehrenamtler laut neuer Verordnung bei 50,00 Euro liegt und macht den Vorschlag, die Bezüge in der Gemeinde auf 30,00 Euro per Beschluss herabzusetzen.

Frau Sturmheit fragt nach, warum die Gemeinde die Kosten der Malerarbeiten in der Kindertagesstätte Proseken finanzieren muss.

Frau Lenschow erläutert hierzu, dass der Vertrag zwischen Gemeinde und Betreiberin vorsieht, dass die Kita nur eine gewisse Summe pro Kind im Jahr zur Verfügung stellt und der darüber hinausgehende Betrag von der Gemeinde zu finanzieren ist. .

Herr Andersen fragt nach dem Stand der Bewertung des gemeindlichen Vermögens im Zuge der Erstellung der Eröffnungsbilanz per 01.01.2012.

Frau Lenschow erläutert hierzu, dass die Bewertung des Gemeindevermögens in fortlaufender Bearbeitung durch die Verwaltung ist. Die Inventur des beweglichen Vermögens ist nahezu abgeschlossen. Die erfassten Gegenstände sind nun zu bewerten. Auch die Bewertung der Grundstücke und Gebäude läuft. Aufwendig und langwierig sei jedoch die Erfassung und Bewertung des Infrastrukturvermögens. Da die Gemeinde

Gägelow als eine der letzten Gemeinden im Amtsbereich auf Doppik umgestellt hat, wird es bis zur Fertigstellung der Eröffnungsbilanz noch einige Zeit dauern.

Herr Hünemörder fragt nach, warum in der Haushaltsplanung 2014 weniger Erträge aus Mieten und Pachten als noch 2013 geplant sind.

Herr Wandel erläutert hierzu, dass sich der Auszug des Mieters Telekom hier negativ niederschlägt.

Herr Hünemörder merkt an, dass im Haushaltsplan der Ausbau der Straße von Stofferstorf nach Weitendorf beschrieben ist, es sollten jedoch nach seinem Kenntnisstand nur die Planungsleistungen im HH-Plan berücksichtigt werden. Herr Wandel erläutert hierzu, dass die Maßnahme in zwei Abschnitte geteilt wird.

Beschlussempfehlung:

Die Fachausschüsse beauftragen die Verwaltung, die besprochenen Änderungen in den Haushalt 2014 einzuarbeiten und empfehlen der Gemeindevertretung, die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für das Jahr 2014 mit den genannten Änderungen zu beschließen.

Sachverhalt:

Gemäß den Bestimmungen der §§ 45-47 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern wurden die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan für das Jahr 2014 aufgestellt.

Haushaltsplan und Haushaltssatzung werden im Vorbericht erläutert.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Gägelow beschließt die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für das Jahr 2014.

Abstimmungsergebnis:

Ja- Stimmen:	16
Nein- Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

Wandel
Bürgermeister

Bilsing
Protokollantin